



„Ausländer nehmen Deutschen  
Arbeitsplätze weg.“

**GEGENARGUMENT**  
Ein Argumentationsseminar.

## Worum geht's?

Rechte bzw. rechtsextreme Aussagen sind häufig mehr als nur „Stammtischparolen“. Sie transportieren Positionen zu komplexen gesellschaftlichen Sachverhalten. Unsere Reaktion darauf ist häufig Sprachlosigkeit. Vielleicht aus situativer Unsicherheit. Oft aber auch, weil für eine glaubhafte Entgegnung ein gefestigter persönlicher Standpunkt nötig ist.

GEGENARGUMENT ist ein Argumentationsseminar, das Menschen bei ihrer Suche nach mehr Sicherheit in der verbalen Auseinandersetzung mit rechten bzw. rechtsextremen Positionen unterstützt.

GEGENARGUMENT richtet den Fokus auf rechtsextreme Argumentationstechniken, das Training von rhetorischen Reaktionsweisen und selbstbewusstes Auftreten.

GEGENARGUMENT bietet eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der rassistischen Aufladung von Konkurrenz um Ressourcen. Ausgangspunkt ist die typische recht(sectrem)e Position „Ausländer nehmen Deutschen Arbeitsplätze weg.“

## Zielgruppen

Das Seminar wendet sich an Erwachsene und junge Menschen ab 16 Jahren, insbesondere Lehrende der Sekundarstufe und berufsbildender Schulen, Sozialarbeitende im schulischen Bereich, der offenen Jugendarbeit, Seniorenarbeit sowie der Einzelfallhilfe, Bürger- und Schülerinitiativen, Parteigliederungen, Gewerkschaftsmitglieder und -organisationen sowie Betriebe.

Wir entwickeln zielgruppenspezifische Erweiterungen in Form von Materialanpassungen und argumentativen Bezügen für Ihren Anwendungskontext. Auf Anfrage erstellen wir gerne ein Angebot für Ihre Zielgruppe.

Die Gruppengröße sollte zwischen 12 und 24 Teilnehmenden liegen. GEGENARGUMENT ist nicht für den Einsatz mit rechts-extrem-orientierten Teilnehmenden geeignet.

## Block I Argumentationstechniken

- Rollenspiel „Am Info-Stand“ (bzw. andere Zielgruppen- Themen)
- Auswertung: Wirksame Reaktionen und Defizite
- Input: Rechtsextreme Argumentationsstrategien und -techniken
- Analyse „typischer“ Situationen in der Auseinandersetzung mit rechtsextremen Parolen (Meinungsbarometer und Diskussion)
- Zusammenfassung: Mit wem ist es sinnvoll zu diskutieren, mit wem nicht?

## Block II Argumentationsinhalte

- Vom Ge- und Missbrauch von Fakten (Impuls)
- Analyse rechtsextremer und demokratischer Quellen (Textarbeit und Diskussion in Arbeitsgruppen)
- „Rechte Sprüche in der Mittagspause“ (Simulierte Livediskussion)
- Auswertung von Arbeitsgruppenphase und Livediskussion
- Input: ‚Rasse‘, Leistung oder Menschenrecht? Einwanderungskriterien in der gesellschaftlichen Diskussion

## Block III Praxistransfer

- Systematisierung von Argumenten und Training von Techniken
- Schlussrollenspiel/ Livediskussion/ Kollegiale Beratung

## Zeitumfang

Für ein Argumentationsseminar sollten mindestens 8 Zeitstunden (inkl. Pausen) eingeplant werden. Eine Verteilung des Trainings auf zwei Tage bzw. einen Abend und einen Tag erhöht die Nachhaltigkeit der Ergebnisse.

## Die Trainer/innen

**Katrin Reimer**, Dipl.-Psych., freie Trainerin.

Schwerpunkte: Diversity, Rassismus, Zivilgesellschaft;

Handlungsstrategien: Jugendarbeit und öffentlicher Raum.

**Timm Köhler**, MA Politik und Geschichte Osteuropas, freier Trainer der politischen Bildung. Schwerpunkte: Rechtsextremismus, Zivilgesellschaft, Osteuropa; Handlungsstrategien: kommunaler und schulischer Kontext.



**GEGENARGUMENT**  
[www.gegen-argument.de](http://www.gegen-argument.de)  
kontakt@gegen-argument.de • (030) 48 49 23 85